



Integration HELP – Jugendliche in den Sanitätsdienst

Dieses Dokument dient als Entscheidungshilfe für die Samaritervereine des Kantonalverbandes Luzern, wenn Sie HELP-Jugendliche in den Sanitätsdienst integrieren möchten.

WO KANN DER HELP-JUGENDLICHE EINGESETZT WERDEN?

Veranstaltungen mit Einsatzmöglichkeiten:

- ✓ Sportanlässe mit Jugendlichen und Kindern
- ✓ andere Anlässe mit Jugendlichen und Kindern

- Nicht empfehlenswert sind Festivitäten, an welchen ein hoher Alkoholkonsum erwartet wird z.B. Fasnacht.
- Anlässe, an denen schwerere Verletzungen zu erwarten sind - Erfahrungen des Samaritervereins.
- Späte Abendstunden oder nachts.
- Nicht als Ersatz für SV Mitglied, sondern zusätzlich.

Der Helpleiter ist das Bindeglied zwischen Help und Samariterverein beim 1. Sanitätsdienst. Ein gutes erstes Erlebnis für den Help-Jugendlichen ist sehr wichtig. Ziel ist es, begleitete Erfahrungen zu machen.

Die Arbeit im Sanitätsdienst soll dem Help-Jugendlichen einen Einblick verschaffen, soll ein Lernen sein, eine Chance sein Wissen umzusetzen zu können.

Ein Austausch vor dem Anlass über die Fähigkeiten des Help-Jugendlichen, zwischen dem Helpleiter und SV Sanitätsdienst-Verantwortlichen ist empfehlenswert.

Die KABJ kann zur Unterstützung bei allfälligen Fragen oder Unklarheiten beigezogen werden.

ANFORDERUNGEN AN DEN HELP-JUGENDLICHEN

Der Help-Jugendliche soll:

- Freiwillig Sanitätsdienst leisten wollen und auch dementsprechend Interesse zeigen
- Keine Angst vor Blut haben
- Pünktlich und zuverlässig sein
- Bei Unsicherheit fragen, gezielt Hilfe holen und Rückmeldungen geben
- Sorgfältig mit dem Material umgehen
- Ein Grundwissen in erster Hilfe, Stufe Nothelfer mitbringen
- Über die Hygienevorschriften Bescheid wissen und diese einhalten
- Kritik annehmen und diese konstruktiv umsetzen können
- Sich unterordnen und Anweisungen ausführen können
- Sauber und gepflegt auftreten (offizielle Kleidung)
- Vorschriften einhalten können
- Eine umgängliche Kommunikationsform haben
- Respektvollen Umgang mit Samariter und Patienten zeigen
- Hält sich an die Schweigepflicht und die Richtlinien des Sanitätsdienstes



ANFORDERUNGEN AN DEN SAMARITERVEREIN SOWIE DEN SANITÄTSDIENST- VERANTWORTLICHEN

- Rechtliche Bedingung: Der Help-Jugendliche soll um die 16 Jahre, nicht jünger sein.
- Bei Anfrage muss der Help-Jugendliche freiwillig bereit sein Sanitätsdienst zu leisten.
- Er muss psychisch und physisch stabil sein, um die Belastungen meistern zu können.
- Vorgängig des Anlasses gute Information an den Help-Jugendlichen über die Schweigepflicht sowie allgemeine Regelungen des Sanitätsdienstes geben.
- Die Entscheidung an welchen Einsätzen der Help-Jugendliche eingesetzt wird, entscheidet der Sanitätsdienst-Verantwortliche.
- Es ist immer ein Samariter (erfahrener Samariter mit den gängigen Voraussetzungen für den Sanitätsdienst) für den Help-Jugendlichen zuständig.
- Der Samariter kontrolliert die Hilfeleistung des Help-Jugendlichen und übernimmt die Verantwortung dafür.
- Der zuständige Samariter muss angefragt werden, ob er die Verantwortung für den Help-Jugendlichen übernehmen will.
- Ein Help-Jugendlicher ist kein Ersatz für einen Samariter – er ist eine zusätzliche Person.
- Das Einverständnis der Eltern muss schriftlich eingeholt werden.
- Nachbereitungsgespräch mit dem verantwortlichen Samariter ist unmittelbar nach dem Anlass erwünscht.
- Nur 1 Help-Jugendlicher pro Sanitätsdienst.(je nach Grösse des Anlass)
- Nachteinsätze sind nicht erlaubt. Empfehlung nicht nach 20.00 Uhr Einsätze planen.

Legende: SV > Samariterverein
KaBJ > Kantonale Beauftragte für die Jugend

Meierskappel, 01.12.2015
Christa Arber